

Protokoll

Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.
am Montag, den 22. Mai 2017, 17:30 Uhr im Kapplerbräu Altomünster

Teilnehmer

Herr Peter Felbermeier / 1. Bürgermeister Gemeinde Haimhausen
Herr Helmut Zech / 1. Bürgermeister Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn
Herr Robert Axtner / 3. Bürgermeister Gemeinde Bergkirchen
Herr Dr. Markus Hertlein / 1. Bürgermeister Gemeinde Hilgertshausen-Tandern
Herr Stefan Kolbe / 1. Bürgermeister Gemeinde Karlsfeld
Herr Anton Kerle / 1. Bürgermeister Gemeinde Markt Altomünster
Herr Markus Trinkl / 1. Bürgermeister Gemeinde Odelzhausen
Herr Dieter Kugler / 1. Bürgermeister Gemeinde Röhrmoos
Herr Wolfgang Hörl / 2. Bürgermeister Gemeinde Schwabhausen
Frau Monika Sedlatschek / 3. Bürgermeisterin Gemeinde Erdweg
Herr Gerhard Hainzinger / 1. Bürgermeister Gemeinde Sulzemoos
Herr Franz Obesser / 1. Bürgermeister Markt Markt Indersdorf
Herr Stefan Löwl / Landrat
Herr Ehrenvorsitzender Heinz Eichinger
Herr Dr. Wolfgang Tins / Bund Naturschutz – Kreisgruppe Dachau
Frau Eva Wittmann / D' Ampertaler Dachau e. V. sowie KEMA Druck
Herr Klaus Schwager / Die Kräuterei
Herr Anton Jais / Dachauer Forum e. V.
Frau Karin Kemmitzer / Franziskuswerk Schönbrunn
Frau Irmtraud Simon / Hutter Heimatsammlungen e. V.
Herr Andreas Kottermair / IB Kottermair
Herr Peter Fink / IHK Regionalaussschuss Dachau
Herr Josef Schmid / Kfz-Meisterbetrieb Josef Schmid
Frau Waltraud Burger / KZ-Gedenkstätte Dachau
Frau Ester Veges / Geschäftsführerin Landschaftspflegeverband Dachau e. V.
Frau Sabine Schöttl / Geschäftsführerin Verein Dachauer Moos e. V.
Frau Ksenija Pointner / VHS-Volkshochschule Dachau Land e. V.
Herr Maximilian Brandmair / Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
Herr Albert Aumüller
Herr Frank-Martin Binder
Herr Bernhard Hartmann
Frau Charlotte Köhler
Frau Irmgard Neu-Schmid / LEADER-Koordinatorin
Frau Sylvia Podewils / Geschäftsführerin Dachau AGIL
Frau Sandra Golly / Assistenz
Frau Julia Gamperl / Projektleitung Nah Tour
Frau Annika Baumbach / Mitarbeiterin Nah Tour
Frau Annika Recht / Mitarbeiterin Nah Tour
Herr Martin Rabl / Projektleitung Volksmusik

Anzahl anwesende Personen:	38
Anzahl anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:	33
Stimmrechtsübertragungen:	5
Anzahl anwesende, nicht stimmberechtigte Mitglieder:	7

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung
2. Rechenschaftsberichte
 - Vorstand Dachau AGIL e. V.
 - Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016
 - Geschäftsführung und LAG-Management
 - Sachstandsbericht Naherholung und Tourismus im Dachauer Land
 - Sachstandsbericht Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land
3. Kassenprüfungsbericht
4. Entlastungen
5. Satzungsänderung
6. Vereinsordnung
7. Nachbenennung Mitglieder Lenkungsausschuss
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung

Der 1. Vorsitzende Peter Felbermeier eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die satzungsgemäße, form- und fristgerechte Einberufung der Mitgliederversammlung, das Einverständnis der Mitglieder mit der der Ladung beiliegend versandten festgelegten Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Speziell begrüßt werden von Herrn Felbermeier der anwesende Landrat Stefan Löwl, der Bürgermeister der Marktgemeinde Altomünster Anton Kerle, Heinz Eichinger als Vorgänger Felbermeiers und Ehrenvorsitzender von Dachau AGIL e. V. sowie Frau Neu-Schmid als LEADER-Koordinatorin von Oberbayern-Nord.

17:38 Uhr Frau Veges trifft ein.

2. Rechenschaftsberichte

- Vorstand Dachau AGIL e. V.

Der 1. Vorsitzende Bürgermeister Felbermeier lässt das Jahr Revue passieren und berichtet von mehreren abgehaltenen Jour-Fix-Terminen, einem abgeschlossenen Umlaufverfahren, der Teilnahme an einem überregionalen LEADER-Forum-Treffen, 3 übergeordneten Besprechungen zu Projekten sowie dem Verein selbst, einer bereits abgehaltenen Vorstandssitzung sowie der erstmaligen Präsentation des Dachauer Landes auf der Grünen Woche in Berlin im Januar dieses Jahres, die positiv gewertet wurde. Es wird aktuell überlegt, ob der Auftritt auf der IGW 2018 erneut wiederholt wird.

Landrat Löwl spricht ebenfalls von einer positiven Resonanz, u.a. wird über das Zollhäusl entsprechendes Feedback gegeben, außerdem ergibt sich erfreulicher Nachhall der ersten Gewinner des Gewinnspiels der Grünen Woche, welche die Reise ins Dachauer Land bereits durchgeführt haben.

Für das Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ spricht der 1. Vorsitzende von einem deutlichen Sprung in die positive, richtige Richtung mit einer aussichtsreichen Perspektive, was als Motivation für die zukünftige Arbeit dienen soll.

- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016

Schatzmeister Bürgermeister Stefan Kolbe begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und erläutert die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für den ideellen Tätigkeitsbereich und verweist für die Positionen „Zuschuss Landkreis Dachau“ sowie „Sonstige Kosten“ auf die separat aufgelisteten Aufstellungen. Über die einzelnen Übersichten beider Posten werden die Anwesenden detailliert informiert.

Die Vermögensverwaltung wird von Bürgermeister Kolbe mit einem geringen Defizit abgeschlossen.

Der Bereich Zweckbetrieb wird kurz aufgezeigt und abschließend die Endergebnisse der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung aufgeführt; hier ergibt sich ein Überschuss, der als Rücklage dem Vereinsvermögen zugeführt wird.

Die Kassenstände vom 01.01.2016 sowie 31.12.2016 werden dargelegt, hier zeigt sich in der Differenz die Rücklage, die zum Jahresabschluss erzielt wurde.

Von den Beteiligten ergeben sich zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung keine weiteren Fragen; Bürgermeister Kolbe bedankt sich bei allen Anwesenden sowie insbesondere bei der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

- Geschäftsführung und LAG-Management

Die Geschäftsführerin Frau Sylvia Podewils begrüßt ebenfalls alle Beteiligten zu dieser Sitzung und führt die Wichtigkeit des engen Kontaktes mit allen Projektträgern und

-leitern auf und bietet allen Projektträgern die Unterstützung und Beratung bei Antragsstellung sowie Abrechnung an.

Ein Zahlungsantrag für das LAG-Management ist Mitte Mai erstellt und an das AELF versandt worden, bei der Auszahlung der Fördergelder wird dieses Jahr „ein fettes Jahr“ für Dachau AGIL e. V. – es wird ein Jahr mit hoher Rücklagenzuführung prognostiziert.

Des Weiteren befinden sich die Projekte „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ sowie „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ in der Nachhaltigkeitssicherung; in diesem Zusammenhang wird der Projektleiter für den Bereich Volksmusik, Herr Martin Rabl von ihr vorgestellt und kurz begrüßt.

Es findet eine enge Kooperation mit dem Landratsamt sowie den Gemeindeverwaltungen statt, dieses Netzwerk wird – mit Dachau AGIL e. V. als Vernetzungsplattform des Landkreises – weiterhin gepflegt und erweitert.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte von Dachau AGIL werden aufgeführt, momentan ist das Projekt „Kultur- und Veranstaltungsraum Gemeinde Hebertshausen“ in Planung, hier wird beispielsweise die Betreuung des Raumes durch Jugendliche im Konzept integriert, was eine Innovation im Bereich Jugendsozialarbeit darstellt.

Frau Podewils bedankt sich beim Geschäftsführer des Zweckverbandes für Kinder- und Jugendarbeit für seine Unterstützung.

Herr Bürgermeister Trinkl stellt kurz das zweite neue AGIL-Projekt „Naturnahe Naherholungsfläche Glonninsel Odelzhausen“ vor, die Grundlagenplanung ist bereits im Gemeinderat vorgestellt worden und stellt eine Neuheit für die ganze Region dar, da in zentraler Nähe zur Ortsmitte ein Naherholungsgebiet für alle Altersstufen entstehen wird, welches so in der Region nicht existiert und somit eine große Bereicherung darstellt.

Zudem ist eine Anbahnung des Projektes „Imagefilm Dachauer Land“ angelaufen, hier gibt es regen Austausch mit dem Landratsamt. Herr Landrat Löwl spricht hier von einem langwierigen Projekt, welches schon seit 3 Jahren (2014) versucht wird auf die Beine zu stellen. Sobald von Frau Neu-Schmid das „GO“ erfolgt, kann das Projekt gestartet werden, hier entgegnet Frau Neu-Schmid, dass der Antrag hierfür bislang noch nicht eingegangen ist.

Für die genannten Projekte ist ein Lenkungsausschusstermin noch in diesem Sommer geplant, sobald ein Datum vorliegt, erfolgt die zeitnahe Einladung an alle Beteiligten.

Für das Bewilligungsverfahren des Projektes „Intergenerative Anlaufstelle Gemeinde Bergkirchen“ wird seitens der Gemeinde sowie der Geschäftsstelle von Dachau AGIL e. V. eine schnellstmögliche Lösung angestrebt. Frau Podewils bedankt sich an dieser Stelle für die engagierte Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und insbesondere mit Herrn Johannes Märtl.

Es ist ein mögliches Kooperationsprojekt zum Thema Demenz geplant, hier wird eine Zusammenarbeit mit der Projektleiterin von „Demographie managen“ Frau Christa Kurzlechner angedacht; des Weiteren könnte ein Zusammenschluss mehrerer LAGen hierfür erfolgen.

Geplant ist außerdem die Nachhaltigkeitssicherung durch Ausweitung des Oxenweges von Augsburg bis nach Österreich via Folgekooperationen.

In einer Meilensteine-Übersicht ist für die Anwesenden erkennbar, dass wenn alle geplanten Neu-Projekte (Einzel- sowie Kooperationsprojekte) demnächst gestartet werden können, die 1-Millionen-Euro-Marke der zugesicherten Förderungen geknackt wird.

Im Detail wird von der Geschäftsführerin die aktuelle Aufteilung der zugesicherten Fördermittel auf die Entwicklungsziele der LES heruntergebrochen und den Anwesenden vorgestellt. Die einzelnen Mittelverteilungen des Dachziels und den weiteren Entwicklungszielen werden aufgeführt, für das Entwicklungsziel 2 „Umgang mit dem prognostizierten Bevölkerungswachstum, interkommunale Steuerung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sowie Ausbau des ÖPNV-Angebotes und Reduktion der Verkehrsbelastung“ befinden sich die finanziellen Mittel bislang noch unberührt, hier besteht die Möglichkeit der Realisierung eines neuen Projektes.

Für das Entwicklungsziel 5 „Intensivierung der Vernetzung kultureller, naherholischer und touristischer Angebote sowie Unterstützung innovativer Freizeitprojekte“ sind noch hohe Restbeträge vorhanden, allerdings erfolgen dieses sowie und kommendes Jahr die Umsetzung des Räuber-Kneißl-Weges sowie des Jakobsweges.

- Sachstandsbericht Naherholung und Tourismus im Dachauer Land

Die Projektleiterin Frau Julia Gamperl begrüßt alle Anwesenden und erklärt ihren Stellenwechsel innerhalb von Dachau AGIL. Die aktuellen Projekte Radkarte Landkreis Dachau in Zusammenarbeit mit der Stadt Dachau, die Zertifizierung des Ammer-Amper-Radweges, die Aufnahme des Oxenweges in das Bayernnetz für Radler sowie die Umsetzung des DB Award Tourismus für Alle, welchen Dachau AGIL im vergangenen Jahr gewonnen hat, befinden sich in Arbeit. Das Preisgeld des Tourismus-Awardes ist für den barrierefreien Ausbau der Homepage von „NahTour“ geplant.

- Sachstandsbericht Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land

Projektleiter Herr Martin Rabl übernimmt das Wort und heißt ebenfalls alle Sitzungsteilnehmer willkommen. Er stellt die Homepage des Projektes „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ vor, hier liegt die eigene engagierte Vorgabe, bis Jahresende ca. 150 Volksmusikgruppen aus den Landkreisen Dachau und Aichach-Friedberg über diese Plattform im Internet bekannt zu machen. Bislang

sind die angebotenen Fortbildungen verhalten angenommen worden, dieses Jahr ist bis dato eine Fortbildung durchgeführt worden. Für Rückfragen zum Projekt sowie Anregungen stellt er sich jederzeit zur Verfügung.

Herr Felbermeier zeigt nochmals die enge Bedeutung des Projektes „Volksmusik“ für den Landkreis Dachau auf und ist froh über die Verbindung sowie gute Zusammenarbeit mit dem Wittelsbacher Land.

3. Kassenprüfungsbericht

Ende Februar waren Herr Binder und Herr Kottermair bei Dachau AGIL vor Ort und prüften 4 Konten, Herr Binder führt den Zuhörern die Endbestände der einzelnen Kassen auf. Außerdem plädiert er für die Entlastung des Vorstandes, dies wird von allen mit Beifall begrüßt. Zum Kassenprüfungsbericht erfolgen von den Anwesenden keine weiteren Fragen.

Für die Dienste der vergangenen Jahre und deren Engagement bedankt sich Herr Felbermeier herzlich bei beiden.

4. Entlastungen

Landrat Löwl beantragt bei den anwesenden Mitgliedern die Entlastung der Vorstandschaft, welche ohne Gegenstimme einstimmig beschlossen wird.

5. Satzungsänderung

Die Geschäftsführerin informiert, dass aufgrund des momentanen Aufwandes bei jeglichen Änderungen die neue Satzung so angepasst wurde, dass die zeitliche Belastung zukünftig deutlich minimiert wird. Alle in roter Schrift abgebildeten Änderungen wurden vom Anwalt nach viermonatiger Bearbeitung neu aufgeführt. Herr Kugler weist zudem auf einen noch vorliegenden Folgefehler hin, dieser bezieht sich auf die §12 sowie §13 bezüglich der jährlich/halbjährlichen Prüfung der Berichte der Kassenprüfer. Der Kassenprüfungsausschuss kann, wenn die Kassenprüfer nur jährlich die Kasse und die Belege prüfen auch nur einen Bericht im Jahr anfertigen, welcher folglich nur einmal jährlich vom Kassenprüfungsausschuss geprüft werden kann. Herr Kugler bittet, dies zu korrigieren. Dazu ergeben sich keine weiteren Rückmeldungen aus dem Plenum.

Die Mitgliederversammlung erklärt sich mit den Änderungen einstimmig einverstanden.

Sie beschließt per Handzeichen einstimmig die Satzungsänderung des Regionalentwicklungsvereins Dachau AGIL Amper-Glonn-Ilm-Land e. V.. Damit wird die neugefasste Satzung vom 6. Oktober 2014 nach der Änderung von 2015 erneut geändert.

6. Vereinsordnung

Frau Podewils stellt die Vereinsordnung vor, hier wurden einige Punkte aus der Satzung auf Empfehlung des Notars entfernt und in eine separate Vereinsordnung

integriert. Die Vorstandschaft hat dieses Dokument bereits diskutiert, weswegen es bereits in einigen Punkten angepasst worden ist. Landrat Löwl weist hier allerdings noch darauf hin, dass die Abrechnung der Reisekosten „entsprechend“ (und nicht wie abgedruckt „analog“) des Bayerischen Reisekostengesetzes vom Verein gewährt werden.

Da ansonsten keine weiteren Einwände vorliegen, wird die neue Vereinsordnung - unter Beachtung und Anpassung des Hinweises des Landrats - von allen Anwesenden einstimmig beschlossen.

7. Nachbenennung Mitglieder Lenkungsausschuss

Frau Podewils begrüßt KEMA-Druck sowie RMO-Druck als neue Mitglieder und bietet den Neumitgliedern die Beteiligung im Lenkungsausschuss an.

Frau Wittmann von KEMA-Druck erklärt sich bereit, bei positivem Beschluss der Mitgliederversammlung gerne am Lenkungsausschuss teilzunehmen. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Aufnahme.

8. Bildung eines Wahlausschusses

Herr Felbermeier stellt seinen Posten als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Ihm ist es aufgrund der Aufgabenvielfalt der verschiedenen Ämter sowie der damit verbundenen Zeiteinsätze nicht mehr möglich, sein Amt weiter auszuüben. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle. Außerdem informiert er darüber, dass auch die Posten von Frau Rehm (Schriftführerin) sowie die von Bürgermeister Herrn Kolbe als Schatzmeister neu zu vergeben sind.

Bezüglich der Bildung eines Wahlausschusses bittet er den Ehrenvorsitzenden Heinz Eichinger, die Wahlleitung zu übernehmen. Herr Eichinger stellt sich gerne zur Verfügung. Als Wahlhelfer werden Herr Landrat Löwl sowie Frau Julia Gamperl vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt der Bildung dieses Wahlausschusses einstimmig zu.

Herr Eichinger als Wahlleiter begrüßt die Anwesenden und regt die Wahl der Posten der Einzelpersonen per Handzeichen an; für den Fall von zwei und mehr vorgeschlagenen Kandidaten würde er eine stille Wahl vorschlagen.

9. Neuwahlen

1.) Amt des 1. Vorsitzenden

Der Ehrenvorsitzende Herr Eichinger schlägt für das Amt des neuen 1. Vorsitzenden den 1. Bürgermeister der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn und zugleich stv. Landrat Herrn Helmut Zech vor und bittet die Anwesenden zugleich um die Nennung weiterer Kandidaten.

Es kommen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum für dieses Amt.

Herr Eichinger bittet Herrn Zech um kurze Vorstellung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl Helmut Zechs mit 37 ja Stimmen und 1 Enthaltung (Enthaltung des Kandidaten) zum neuen 1. Vorsitzenden.

Herr Zech bedankt sich bei den Vorgängern, sowie bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

2.) Amt des 2. Vorsitzenden

Als nächstes stellt Herr Eichinger das Amt des 2. Vorsitzenden zur Wahl; Bürgermeister Landmann wird als Vorschlag aufgeführt; von den Teilnehmern wird kein Gegenvorschlag genannt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl Simon Landmanns mit 38 ja Stimmen zum 2. Vorsitzenden.

Herr Landmann hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

3.) Amt des Schatzmeisters

Für das geleistete Engagement der vergangenen Jahre wird Bürgermeister Kolbe von Herrn Eichinger gelobt; zeitgleich ergeht der Vorschlag, Herrn Bürgermeister Fath als Nachfolger zur Wahl aufzustellen. Die schriftliche Einverständniserklärung hierfür liegt dem Wahlleiter vor; des Weiteren werden keine weiteren Vorschläge seitens der Mitgliederversammlung vorgebracht.

Wahlgang: Einstimmige Wahl Marcel Faths mit 38 ja Stimmen Schatzmeister.

Herr Fath hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

4.) Amt des Schriftführers

Bürgermeister Felbermeier würde sich für diese Position des Schriftführers zur Verfügung stellen, um den Verein weiterhin zu unterstützen. Von den Mitgliedern ergeben sich für den Wahlgang keine weiteren Vorschläge, Herr Eichinger bittet um Abstimmung.

Wahlgang: Einstimmige Wahl Peter Felbermeiers mit 38 ja Stimmen zum Schriftführer.

Bürgermeister Felbermeier nimmt die Wahl zum neuen Schriftführer an und bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Amt der Beisitzer

Für die Posten der Beisitzer schlägt der Ehrenvorsitzende folgende sechs Kandidaten sowie einfachheitshalber eine Blockwahl vor:

- Ksenija Pointner
- Emmi Westermeier
- Peter Fink
- Anton Jais
- Dr. Wolfgang Tins
- Volker Knittel

Da sich keine weiteren Vorschläge der Anwesenden ergeben und das vorgeschlagene Vorgehen beim Wahlgang einstimmig beschlossen wird, wird per Blockwahl und Handzeichen abgestimmt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Ksenija Pointner, Emmi Westermeier, Peter Fink, Anton Jais, Dr. Wolfgang Tins und Volker Knittel mit 38 ja Stimmen zu den Beisitzern.

Die anwesenden gewählten Beisitzer nehmen die Wahl an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die nicht-anwesenden Beisitzer haben die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Die Schreiben liegen dem Wahlleiter vor.

6.) Amt der nicht stimmberechtigten Beiräten

Herr Eichinger schlägt für die Ämter der beiden nicht stimmberechtigten Beisitzer die Bürgermeister Trinkl sowie Dirlenbach vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Bürgermeister Markus Trinkl und Bürgermeister Harald Dirlenbach mit 38 ja Stimmen zu den Beiräten.

Bürgermeister Trinkl bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Bürgermeister Dirlenbach hat die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs bereits im Vorfeld schriftlich mitgeteilt. Das Schreiben liegt dem Wahlleiter vor.

7.) Amt der Kassenprüfer

Für das Amt der beiden Kassenprüfer ergibt sich eine Änderung; Herr Kottermair gibt seine Position aufgrund zahlreicher weiterer beruflicher Engagements ab; hier erklärt sich Herr Maximilian Brandmair als neuer Vorschlag zur Wahl bereit. Herr Brandmair stellt sich kurz vor, er ist als Geschäftsstellenleiter bei der Volksbank Raiffeisenbank in Bergkirchen tätig. Weitere Vorschläge für diese Position werden seitens der Mitgliederversammlung nicht genannt.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Maximilian Brandmair und Frank-Martin Binder mit 38 ja Stimmen zu den Kassenprüfern.

Herr Brandmair und Herr Binder bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nehmen die Wahl an.

8.) Amt des Kassenprüfungsausschusses

Zur Wahl des Kassenprüfungsausschusses werden vom Wahlleiter Bürgermeister Kerle, Bürgermeister Trinkl, Bürgermeister Kugler sowie der Kämmerer des Landkreises, Herr Gerd Müller aufgeführt. Herr Landrat Löwl wirft ein, dass Bürgermeister Trinkl als Vorstand nicht parallel dem Kassenprüfungsausschuss angehören darf, dies sei nicht möglich. Diesen Einwand kann Bürgermeister Trinkl auflösen, da er ausschließlich dem nicht-stimmberechtigten Beirat angehört, ist die Ausführung des Amtes als Mitglied des Kassenprüfungsausschusses ohne Probleme ausführbar.

Von den Sitzungsteilnehmern werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Wahlgang: Einstimmige Wahl von Bürgermeister Anton Kerle, Bürgermeister Dieter Kugler, Bürgermeister Markus Trinkl und Landkreiskämmerer Gerd Müller mit 38 ja Stimmen zu den Mitgliedern des Kassenprüfungsausschusses.

Nach Abschluss aller Wahlrunden bedankt sich der Ehrenvorsitzende Heinz Eichinger und blickt auf die vergangenen Jahre und deren Erfolge zurück, zeitgleich wünscht er dem neuen 1. Vorsitzenden Helmut Zech alles Gute für die neue Zeit und viel Erfolg.

Herr Zech bedankt sich nochmals für die Wahl sowie das Vertrauen aller Anwesenden, bittet die anwesenden Mitglieder um rege Mitarbeit und Hilfe bei neuen Projektanbahnungen. Er bittet Frau Neu-Schmid um die Weitergabe der Bitte einer einfacheren Abwicklung und weniger Hindernisse bei der Beantragung von Fördergeldern beim AELF.

Auch die Geschäftsführerin Frau Podewils bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt alle Anwesenden im Namen von Dachau AGIL zum Abschied des alten, sowie zum Einstieg des neuen Vorsitzenden zu einem Sekt ein.

18:50 Uhr: Bürgermeister Trinkl verlässt die Sitzung

Im Namen aller Mitarbeiter erhalten Herr Bürgermeister Felbermeier, Herr Bürgermeister Kolbe und Herr Kottermair für ihre Dienste sowie ihr Engagement ein Präsent. Es erfolgt die Geschenkübergabe mit Fotos.

10. Verschiedenes

Helmut Zech übernimmt als 1. Vorsitzender das Wort. Er freut sich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Dachau AGIL e. V. und übergibt das Wort an Frau Sandra Golly. Diese stellt sich als neue Assistentkraft von Frau Podewils vor und freut sich auf die neuen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern.

Weitergabe des Wortes von Herrn Zech an Frau Neu-Schmid.

Frau Neu-Schmid bedankt sich in ihrer Position für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Felbermeier in den vergangenen Jahren und beglückwünscht Herrn Zech als neuen 1. Vorsitzenden von Dachau AGIL. Sie stellt die Neuerungen im Förderbereich vor, es ist nur noch die Netto-Förderung (ohne MwSt.) der Projekte möglich. Zudem wurde die allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) eingeführt, dies soll zu künftigen Verfahrensvereinfachungen beitragen.

Herr Binder bittet um Auskunft, weswegen die MwSt. nicht mehr gefördert wird. Im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten besteht die Problematik, dass von den Kommunen Umsatzsteuer generiert werden könnte entgegnet Frau Neu-Schmid, aus diesem Grund wurde eine generelle Regel eingeführt. Durch diese Entscheidung würden den Kommunen 19% Förderung entgehen, da im Landkreis Dachau keine Generierung der Umsatzsteuer bei Kommunen durchgeführt werden, melden sich mehrere Anwesende.

Bürgermeister Kolbe beschwert sich außerdem über die Bürokratie sowie die hohen Hürden des AELF, dies ist für die Regionalentwicklungsvereine eine enorme

Schwierigkeit, die nicht tragbar sei. Des Weiteren muss es möglich sein, alle ausführlichen Richtlinien und nicht nur die komprimierten Fassungen ausgehändigt zu bekommen; Projektdurchführungen ohne ausreichende Regelungsbereiche sind unzumutbar. Hier gibt es von allen Seiten Zustimmung für die Forderung einer Vereinfachung, ansonsten werde es zukünftig keine neuen Projektanbahnungen geben.

Frau Neu-Schmid weist alle öffentlichen Auftraggeber darauf hin, dass alle Aufträge über 25.000 € z. B. auf der Homepage veröffentlicht werden müssen.

Zudem werden 2 Projekte zur Vorstellung aufgezeigt – „Von Korn zum Brot“ (LEADER-Förderung: Spielplatz, Demonstrationsanlage, Ausstellung, Medientechnik und Seminarraum) und „Kulinarisches Schaufenster in Zwiesel“ (LEADER-Förderung: Einrichtung des Verkaufspavillons) um über die verschiedenen von LEADER-geförderten Bereiche Einblick zu erhalten.

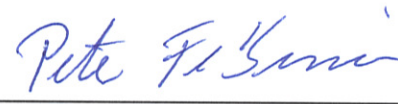
Der 1. Vorsitzende bedankt sich für den Bericht von Frau Neu-Schmid.

Der 1. Vorsitzende Bürgermeister Helmut Zech schließt die Versammlung um 19:20 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung sowie die konstruktive Diskussion.

Altomünster, den 22. Mai 2017



Helmut Zech
1. Vorsitzender / Versammlungsleiter



Peter Felbermeier
Schriftführer



Sandra Golly
Protokollführerin